



Logbuch

N° VIII

August 2004



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Vorwort des Präsidenten	4
Vorstand und Trainer	5
Verschiedenes	6
Die Admirals auf einen Blick	7

1. Mannschaft

Saisonbericht	8
Vorbereitungsspiele	9
Hinrunde	10
Rückrunde	13
Playoffs	17

2. Mannschaft

Saisonbericht	20
Vorbereitungsspiel	21
Qualifikationsrunde	21
Platzierungsrunde	25

Junioren

Saisonbericht	27
Evaluation Round	28
Stärkeklasse II Qualifikation	29
Playoffs	29

Überblick SSHA und Tabellen	30
------------------------------------	----

Statistiken

1. Mannschaft	32
2. Mannschaft	34
Junioren	36

Spielpläne 2003/04

1. Mannschaft	38
2. Mannschaft	39
Junioren	39

Verdankungen	40
---------------------	----

Vorwort des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder und –freunde

In der vergangenen Saison 2003/04 mit dem 3. Schlussrang der gesamten NLB konnte die erste Mannschaft wiederum einen etablierten Platz in der oberen Ligahälfte sicherstellen. Die zweite Mannschaft beendete die Meisterschaft in der 2. Liga zwar mit dem zweitletzten Platz, zeigte aber grosse Fortschritte. Die Junioren A erkämpften sich den 4. Schlussrang von acht Mannschaften in der zweiten Stärkeklasse, während die Junioren B – teilweise mit Erlinsbach zusammen – in ihren Turnieren den 8. Schlussrang von zehn Mannschaften belegten.

Der Pflege guter Kameradschaft dienten auch in dieser Saison unser beliebter Matchkiosk sowie die Teilnahme an speziellen Anlässen. Am 26. April 2003 half ein Team im Namen der IGLS bei der Renovation des Vita-Parcours und der Säuberung des Renaturierungsgebietes Aabach in Lenzburg mit. Ein weiteres Team stellte am 24. Mai 2003 die Verpflegung am Jassturnier in Hallwil sicher. Am 25. Mai 2003 fand unser Abschlussfest im Waldhaus Seon statt. Die zweite Slapshot-Party vom 3. Januar 2004 – diesmal in Seengen – war wiederum ein voller Erfolg und stärkte unsere Vereinskasse in hohem Masse. Am 7. Januar 2004 fand in Hallwil ein Anlass für die erste und zweite Mannschaft statt. Unser Sportarzt Dr. P. Wartmann berichtete aus seinen reichen Erfahrungen rund um Sportverletzungen. Die Komplexität des menschlichen Bewegungsapparates – ein echtes „Wunderwerk“ der Schöpfung – regte zum Staunen an. Verantwortung gegenüber dem eigenen wie auch dem gegnerischen Körper muss im Sport wahrgenommen werden.

Die Sponsoren mit Bandenwerbung sind: Autoservice Lenzburg AG – Beat Samuel Fey, Naturgärten, Lenzburg – Fankhauser Holzbau AG, Seengen – Franz Schaffhauser, Autofahrschule, Hallwil – Hypothekbank Lenzburg – Kälin-Carreisen, Möriken – Kneuss Print AG, Lenzburg – Ristorante Pizzeria Mediterraneo, Lenzburg – Schmocker Gartenbau, Lenzburg – Schützen-Pub, Hallwil – SWL Energie AG, Lenzburg – Wagner Schriften Reklamen Ideen, Wohlen – Zürich Versicherungen, Lenzburg.

An Sitzungen sind 5 Vorstandssitzungen und zahlreiche Kommissionssitzungen zu erwähnen, welche erlaubten, die vielfältigen Aufgaben in der Regel gut zu lösen. Zwei Junioren-Elternabende dienten einem konstruktiven Gedankenaustausch. Gemeinsam wollten wir stets versuchen, unseren Verein optimal zu fördern.

Lenzburg, im Juni 2004

Beat Samuel Fey

Beat Samuel Fey

**NATURGÄRTEN
PLANUNG UND GESTALTUNG**

5600 Lenzburg · Tel. 062 891 11 67

Vorstand

Präsident: Dr. Beat Samuel Fey, Neumattstrasse 27, 5600 Lenzburg
062 891 11 67
(bisher)

Vizepräsident: Georg Notter, Weiheracker 248, 5705 Hallwil
062 777 02 34
(bisher)

TK-Chef: Martin Häusermann, Mühleweg 12, 5704 Egliswil
062 775 12 09
(bisher)

TK-Chef Junioren: Andreas Geissbühler, Altweg 36, 5706 Boniswil
062 777 21 14
(bisher)

Kassier: Pascal Bruder, Matten 13, 5707 Seengen
062 777 19 46
(neu; bisher Markus Weber)

Sekretär: Markus Weber, Hüslenweg 4, 5725 Leutwil
Tel.: 062 / 777'26'20
(neu; bisher Stephan Trost)

Trainer

1. Mannschaft: Beat Winkler, Bahnhofstrasse 28, 5615 Fahrwangen
056 667 02 53
(neu; bisher Stephan Trost)

2. Mannschaft: Markus Gautschi, Dürrenäscherstrasse 108, 5705 Hallwil
062 777 20 10
(bisher)

Junioren: Andreas Eschmann, Mättlistrasse 12, 5706 Boniswil
062 777 30 35
(neu; bisher Andreas Geissbühler)

Homepage

<http://www.seetal-admirals.ch>

Mail

info@seetal-admirals.ch

Allgemeines

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Verschiedenes

Junioren- und Streethockeyturnier der Seetal Admirals

Bereits zum zweiten Mal organisierte man ein Juniorenturnier, diesmal am 19. Juni 2004. Im Vorfeld hatten sich fünf Teams aus der Region Lenzburg angemeldet. Diese zeigten schon am frühen Morgen vollen Einsatz und auch Petrus trug das seine bei, indem er den Regen für die Dauer des Turniers zurückhielt. Die 14- bis 18-Jährigen wussten das zu schätzen und demonstrierten in diversen packenden Spielen ihre Spielfreude. Im Finalspiel wurde dann erbittert um den Sieg gekämpft. Die Gruppe „Garteschlüüch“ aus Niederlenz konnte sich, wie bereits im letzten Jahr, erfolgreich gegen „Gulasch“ durchsetzen. Im kleinen Final wurde das einzige Mädchen des Turniers gefordert. Sie stellte im Tor der „Gummibären“ unter Beweis, dass Streethockey durchaus auch von Frauen ausgeübt werden kann. Mit einem 10:3 - Sieg über „Die geilten Schnecken“ sicherten sie sich den 3. Rang auf dem Treppchen. Die Gruppe „Ond sösch!“ schied zwar schon in der Vorrunde aus, bewies jedoch sportliche Grösse und blieb ebenfalls bis zum Ende des Turniers auf dem Platz.



1. Seeland-Cup des SHC Ins

Am ersten Seeland-Cup (30. August 2003), organisiert vom SHC Ins, erreichte die 1. Mannschaft der Seetal Admirals nur gerade das Minimalziel „Final“, obwohl sie auf dem Papier der klare Favorit war. In beiden Spielen gegen den SHC Ins kam es zu unüberlegten Handlungen seitens der Seetaler, welche dann jeweils zu Strafen und schlussendlich zu unnötigen Gegentreffern führten. Die deutliche spielerische Überlegenheit vermochte dieses Defizit nicht wettzumachen.

Für die Admirals 2 war das Turnier zwar eine gute Übung zur Saisonvorbereitung, doch lag ohne einen einzigen Treffer nicht mehr als der 6. und letzte Schlussrang drin. Somit war klar, was auf dem Trainingsprogramm der nächsten Wochen zuoberst stehen würde.

Die Admirals auf einen Blick (2003/04)

Allgemeines

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

1. Mannschaft

Torhüter:

Dürig Fabian, Krähenbühl Stefan, Trost Pascal

Verteidiger:

Beer Roger, Blaser Mathias, Fehlmann Marco, Häusermann Claudio, Häusermann Martin, Häusermann Simon, Notter Edwin, Weber Markus

Stürmer:

Eschmann Andreas, Fey Andreas, Flück Matias, Hauri Daniel, Notter Allen, Sandmeier Martin, Sonderegger Marc, Weber Thomas, Wolf Fabian

2. Mannschaft

Torhüter:

Aeschlimann Robert, Baumann Adrian

Verteidiger:

Aeschlimann Martin, Bruder Pascal, Gehrig René, Geissbühler Andreas, Gerber Sebastian, Köppel Matthias, Werren Daniel

Stürmer:

Amweg Thomas, Baumann Thomas, Gamma Daniel, Häusermann Marc, Remund Adrian, Siegrist Daniel, Troxler Marcel, Wipf François

Junioren A

Torhüter:

Holliger Roger

Verteidiger:

Dössegger Steve, Fischer Matthias, Hediger Raphael, Holliger Reto, Nideröst Sam, Siegrist Pascal, Stadlin Daniel

Stürmer:

Beer Thomas, Dössegger Marcel, Gerber Roman, Krähenbühl Daniel, Sandmeier Heinz, Sommerhalder Sämi

Junioren B

Torhüter:

Holliger Roman, Röstli Michael

Spieler:

Amweg Manuel, Dössegger Andreas, Dössegger Kenny, Huggenberger Marc, Müller Severin, Rohrer Alex, Schibli Benjamin

Saisonbericht

Die erste Mannschaft der Seetal Admirals nahm letztes Jahr bereits ihre fünfte NLB-Saison in Angriff. Wiederum konnte das altbewährte Team zusammengehalten werden, ja gar durch zwei NLA-Cracks verstärkt werden. So war man gewappnet für eine weitere, herausfordernde Saison in der zweithöchsten Spielklasse.

Bereits im ersten Spiel zeigte sich, dass man diese Saison nicht auf die leichte Schulter nehmen konnte, wird doch die NLB weiter verkleinert werden von 12 auf 10 Teams. Die Mad Dogs aus Dulliken erwiesen sich hartnäckiger als erwartet. Mit einer effizienten Chancenauswertung hielten sich die „verrückten Hunde“ im Spiel. Erst im letzten Drittel konnten sich die Platzherren mit 5 Toren den 8:7 - Sieg sichern. Dies ergab wichtige Punkte im Kampf um die Playoffs, schliesslich standen in der Folge mit Bettlach und Oberwil die Favoriten für einen Aufstieg in die NLA auf dem Programm. Gegen den letztjährigen NLB-Meister aus Bettlach konnten die Seetaler zwar zwei Drittel mithalten, schlussendlich musste man sich trotzdem mit 4:8 geschlagen geben. Gegen die Rebels aus Oberwil war dann kein Kraut gewachsen, hatten sich jene doch vor der Saison gleich mit einem ganzen Block NLA-Spieler eingedeckt.

Danach folgte ein Auf und Ab. Die Seetaler spielten sehr unkonstant, hohe Siege wechselten sich mit unnötigen Niederlagen ab. Schlug man im November noch den Leader aus der Westgruppe, folgte im neuen Jahr die längste Niederlagenserie in der Vereinsgeschichte. Gleich sechs Spiele verlor man in Folge, drei davon mit einem Tor Differenz, so dass man sich unverhofft im Strichkampf befand. Letzter Gruppenspielgegner war der SHC Steckholz, in der Vorrunde zwar noch mit 3:18 bezwungen, nun aber punktgleicher Konkurrent um den letzten Playoffplatz. Die Seetaler im Tief, die Steckholzer nach ihrem Sieg gegen Bettlach im Hoch. Doch die Aargauer wussten, was die Uhr geschlagen hatte, und starteten engagiert und kampfbetont ins Spiel, so dass das erste Drittel mit 1:0 an die Gastgeber ging. Auch im Mitteldrittel zwangen sie den Gästen ihr Spiel auf, es wurde um jeden Ball gekämpft, während das Tempo durch viele Pässe und ein grosses Laufpensum hochgehalten wurde. Nicht unverdient konnte man das Score auf 5:0 erhöhen. Das Spiel war zwar gelaufen, doch blieb noch die Frage offen, ob der erste Shut-Out dieser Saison gelingen würde. Die Steckholzer blieben weiterhin durch Konter gefährlich, doch die Admirale vernachlässigten ihre Defensive für einmal nicht und kamen zu einem klaren 7:0 - Sieg.

Nachdem man in den Viertelfinals die spielerisch starken Spieler aus La Chaux-de-Fonds in die Ferien geschickt hatte, gelang gleich im ersten Spiel gegen Oberwil ein sensationeller Sieg. In den folgenden zwei Spielen konnte man zwar nicht mehr daran anknüpfen, konnte jedoch trotzdem von einer weiteren erfolgreichen Saison sprechen.

... für Sie sind wir da!



AUTOSERVICE LENZBURG



5600 Lenzburg

062 888 50 50

Vorbereitungsspiele

Cham auswärts am 7. September 2003

Auch im dritten Vorbereitungsspiel (bereits in den letzten 2 Jahren trat man gegen die Bären aus der NLA an) konnte kein Sieg errungen werden. Nachdem man zuerst gar mit 1:0 in Führung gehen konnte, verlor man schlussendlich doch klar mit 11:4.

Züri Sharks zu Hause am 14. September 2003

Obwohl die Seetal Admirals heute eine inkonstante Leistung an den Tag legten, lag ein hoher Sieg gegen die Züri Sharks (2. Liga) schlussendlich dennoch drin. Das Schlussresultat von 14:1 für die Admirals ist jedoch, so komisch es klingen mag, ein viel zu mageres Resultat.



*Ristorante Pizzeria
Mediterraneo*

5600 Lenzburg Tel. 062 891 15 44

Ein Engagement der HBL.



HYPOTHEKARBANK
LENZBURG

www.hbl.ch

fank ————— **holzbau ag**
hauser **seengen**
062 777 22 55

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Hinrunde

SHC Seetal Admirals - Mad Dogs Dulliken 8:7 (1:2 2:3 5:2)

Ein fulminanter Start der Lenzburger brachte bereits von der ersten Sekunde an Druck auf das Dulliker Tor. Nach einigen vergebenen Chancen ging man dann nach etwas mehr als 6 Minuten in Führung. Dennoch konnte man zwei Konter der Mad Dogs nicht verhindern, welche diese zur 2:1-Führung nach 20 Minuten nutzten.

Im zweiten Abschnitt wurde die Überlegenheit der Seetaler zwar nochmals stärker und man vermochte auch zwischenzeitlich auf 2:2 ausgleichen, ehe die Dulliker mit einer ausgesprochen effizienten Torchancen-Auswertung und einem ausgezeichneten Konterspiel auf 5:3 davonzogen. Änderungen wurden nötig bei den Lenzburgern. Man stellte die eigenen Reihen um und ersetzte den teilweise unglücklich agierenden Torhüter. Das entsprechende Resultat liess nicht lange auf sich warten. Innerhalb von 7 Minuten drehte man das Resultat in ein 8:5 für die Aargauer. Obwohl die Mad Dogs 28 Sekunden vor Schluss noch den 7:8-Anschlusstreffer erzielten, konnte man diesen wichtigen Startsg der Saison 2003/04 ins Trockene bringen.

SHC Seetal Admirals - SHC Bettlach 4:8 (2:2 0:2 2:4)

Regnerisches Wetter begleitete das Spiel in Lenzburg. In der 5. Minute konnte Sonderegger aber über die rechte Seite enteilen und nutzte den Freiraum zur Führung für die Admirals. Bereits in der 7. Minute glich jedoch Bettlach aus und kurze Zeit später hatten die Bettlacher die Chance, in Überzahl zu spielen, die Verteidigung der Admirals stand jedoch vorerst gut und konnte diese heikle Phase überstehen. Dennoch gelang es Schreiber, kurz nachdem die Platzherren wieder in Vollbestand waren, den SHCB erstmals in Führung zu schiessen. Die Antwort der Aargauer liess jedoch nicht lange auf sich warten, als Beer in Überzahl den Ausgleich erzielte. Schliesslich ging es mit diesem Remis in die erste Pause, nach einem leichten Chancenplus für die Seetaler.

Auch im Mitteldrittel bekam die Zuschauer ein spannendes Spiel zu sehen, bei welchem sich vor allem die Goalies in Szene setzen konnten. Bei Spielmitte sah sich plötzlich O. Brodard völlig alleine vor dem Seetal-Tor und umspielte Goalie Krähenbühl. Aus spitzem Winkel brachte er seine Mannen mit 3:2 in Führung. Die Admirals wurden nun zusehens nervöser und nahmen sich die Chance zum Ausgleich meist selbst mit dummen Strafen. Kurz vor dem Pausenpiff konnten die Bettlacher gar auf 4:2 erhöhen.

In Überzahl konnten dann die Gäste ihren Vorsprung ausbauen. Flück konnte jedoch auf 3:6 verkürzen und erhielt somit die Seetaler Hoffnungen auf Punkte. Lange Zeit kam es wieder zu einer Defensivschlacht, in welcher die Bettlacher auf einen fantastisch parierenden Siegenthaler zurückgreifen konnten. 5 Minuten vor Schluss kam man weiter an die Bettlacher heran. Es war aber typisch für das Spiel, dass sich die Lenzburger mit weiteren Strafen die Chancen auf einen Punkt verbauten (insgesamt 11x2 Strafminuten gegenüber den 3x2 Minuten von Bettlach).

Oberwil Rebels - SHC Seetal Admirals 20:0 (2:0 5:0 13:0)

Leider konnten die Seetal Admirals gegen den klaren Favoriten, die Oberwil Rebels, nur mit einem stark geschwächten Kader antreten. Aus diesem Grund musste man sich von Anfang an auf die

Defensive konzentrieren gegen diesen sehr starken Gegner. Das ging im ersten Drittel auch noch mehr oder weniger auf. Man hatte lediglich 2 Verlusttreffer hinnehmen müssen, ohne dabei jedoch selber gross zu Chancen gekommen zu sein.

Im zweiten Spielabschnitt sah es zunächst auch nicht so schlecht aus, bis plötzlich ab Spielmitte gar nichts mehr lief. Praktisch jeder Schuss war ein Treffer und die Kräfte der nur noch zu sechst spielenden Seetaler (zwei Verletzte und ein Schwächeanfall) liessen immer stärker nach.

Dies machte sich dann brutal im Schlussabschnitt bemerkbar, als man aufgrund von Strafen häufig in Unterzahl anzutreten hatte und noch mehr Spieler verlor. Insgesamt 13 weitere Treffer aus allen möglichen Positionen konnten die Oberwiler erzielen. Weder die Verteidiger noch die Torhüter waren in der Lage, dies zu verhindern. Das bedeutete schlussendlich die höchste Niederlage der Seetal Admirals seit ihrem Bestehen und zugleich das erste Meisterschaftsspiel, in welchem man keinen einzigen Treffer zu erzielen vermochte. Es blieb also bis nächste Woche viel Arbeit, um gegen die Biel Penguins etwas besser auszusehen.

SHC Seetal Admirals - SHC Biel-Bienne Penguins 5:0

Forfait aufgrund Spielermangel seitens der Biel Penguins.

SHC Steckholz - SHC Seetal Admirals 3:18 (0:3 3:7 0:8)

Nachdem man diese Saison noch nicht wirklich überzeugt hatte und immer wieder aufgrund von vielen Verletzten nicht in Bestbesetzung antreten konnte, reiste man am Sonntag mit vier kompletten Blöcken nach Langenthal. Ein klarer Sieg war gefordert, wollte man doch den Anschluss an das überzeugende Spitzenduo Oberwil und Bettlach nicht verlieren. Konzentriert ging man ins erste Drittel und konnte bereits im zweiten Einsatz den Steckholzer Keeper bezwingen. Das Drittel verlief fair, mit einer einzigen Strafe für Steckholz, welche die Seetaler jedoch nicht ausnutzen konnten. Die Admirals hatten das Spiel jederzeit im Griff, ermöglichten den Steckholzern jedoch durch Unachtsamkeiten (ungenau Pässe) immer wieder gefährliche Konter, aus welchen jedoch der Lenzburger Torhüter, Stefan Krähenbühl, immer als Sieger hervorging.

Im 2. Drittel musste eindeutig mehr passieren, wollte man doch das Spiel möglichst früh entscheiden, um hektische Schlussminuten, wie sie bei vorhergehenden Begegnungen des öfteren vorkamen, zu verhindern. Die Blöcke wurden leicht umgestellt und jeder wusste, dass er alles geben musste, da ja auf der Ersatzbank 4 weitere motivierte Mitspieler auf einen Einsatz heiss waren. Den besseren Start verzeichneten aber die Gastgeber, wegen eines Stockschlages der Seetaler in Überzahl agierend, erwischten sie doch den gut haltenden Admirals-Schlussmann mit einem platzierten Weitschuss. Die Aargauer liessen dies jedoch nicht auf sich sitzen und erstickten die aufkeimenden Hoffnungen der Steckholzer mit einem weiteren Powerplaytor. Das Spiel wurde nun zunehmend ruppiger, selten spielten die Mannschaften vollzählig. Die Seetaler liessen sich dadurch jedoch nicht beeindrucken und zogen bis zur 19. Minute auf 1:10 davon. Kurz vor Schluss liess die Konzentration jedoch nach. Man wollte schnell nach vorne spielen, vergass jedoch, dass auch die Steckholzer weiterhin lauerten. Zweimal hintereinander konnte der Steckholzer Captain von einem

Seetaler Fehlpass profitieren.

Das Spiel war trotzdem bereits entschieden. Auch der im vorhergehenden Drittel neu eingewechselte Goalie der Steckholzer konnte den Schüssen der Admiräle nicht viel entgegenhalten. Eher im Gegenteil: Des öfteren liess er haltbare Schüsse passieren. Ohne übermässige Gegenwehr kamen die Seetaler zu 8 weiteren Treffern und die Strafenstatistik wurde durch beidseitiges unnötiges Reklamieren ebenfalls in die Höhe geschraubt.

Nun begannen die Kreuzungsspiele gegen die Westgruppe. Falls die Verletzungshexe nun wirklich pausiert, sollte jedoch gegen jede Mannschaft ein akzeptables Resultat drinliegen.

SHC Seetal Admirals - Lützu Sabres 3:8 (1:1 1:4 1:3)

Eine Woche nach der guten Leistung und dem ungefährdeten Sieg in Steckholz wähten sich die Admirals zu sicher gegen einen intelligent aufspielenden Gegner. Fehlendes Engagement und eine desolote Defensivarbeit, gepaart mit einer Abschlusschwäche, wie sie seit langem nicht mehr vorgekommen war, brachten den Seetal Admirals bereits die dritte Niederlage in der laufenden Saison ein.

Man hatte von Anfang an das Gefühl, dass viele Spieler mit der Gewissheit ihre Einsätze herunterspulten, dass es irgendwie dann wohl schlussendlich schon zum Sieg reichen werde. Als es dann gegen Spielende zuzug und die Lützu Sabres immer weiter davonzogen, gerieten immer mehr Aktive in eine totale Verunsicherung und versuchten, die eigene Verantwortung anderen Spielern zu übertragen, was selbstverständlich komplett misslang. Das Resultat war eine deutliche Niederlage, welche hoffentlich die Seetal Admirals früh genug auf den Boden der Tatsachen zurückbringt, um in kommenden Spielen wieder als Sieger vom Platz zu gehen.

SHC Martigny II - SHC Seetal Admirals 4:14 (0:5 2:5 2:4)

Die weite Reise nach Martigny hat sich insofern gelohnt, als dass die beiden Punkte ohne grosse Mühe eingefahren werden konnten. Die Mannschaft von Martigny II war absolut chancenlos gegen eine von Beginn weg überzeugend auftretende Mannschaft der Seetal Admirals. Die technische und läuferische Unterlegenheit führte dazu, dass man aus Seetaler Sicht bereits in der ersten Pause mit 5:0 führte. Dies wiederum brachte dann zeitweilen etwas "Überheblichkeit" ins Spiel der Lenzburger, wodurch die Walliser zu zwei Toren im Mitteldrittel kamen. Da jedoch auch auf der anderen Seite wieder fünf weitere Tore fielen, war nach zwei Dritteln beim Stande von 2:10 das Spiel zugunsten der Aargauer entschieden.

Der Schlussabschnitt war dann leider wieder durch viele unnötige Strafen geprägt, was den Spielfluss stark hemmte. Trotzdem gelang den Wallisern nicht mehr als zwei weitere Treffer. Die Partie endete mit einem klaren Sieg für die Admirals, welche sich damit zumindest teilweise nach der Niederlage gegen die Lützu Sabres zurückmeldeten.



ZÜRICH

Reto Häuptli: Ihr Berater für die Region Seetal
Hauptagentur Lenzburg

Rückrunde

SHC Seetal Admirals - SHC Belpa 1107 II 23:4 (5:1 8:0 10:3)

Wie bereits vor einer Woche hatten es die Seetal Admirals mit einem der Schlusslichter der anderen NLB-Gruppe zu tun. Allerdings hatte der diesmalige Gast, der SHC Belpa 1107 II bereits 6 Punkte auf seinem Konto. Ausserdem waren sie in diversen Spielen dieser Saison mit guten Leistungen nur knapp an starken Mannschaften gescheitert. Aus diesem Grunde erwartete man in Lenzburg eine etwas stärkere Gegenwehr als dies in Martigny der Fall war. Doch es kam ganz anders. Bereits nach dem ersten Drittel war dank einer 5:1-Führung und einer immer schwächer werdenden Gegenwehr der Gäste "der Mist schon geführt". Im Mitteldrittel konnten die Admirals den Vorsprung ohne nennenswerte Probleme um weitere 8 Tore ausbauen. Das Schlussdrittel war dann kaum mehr als eine Trainingübung, welche zum Punktesammeln für die Scorerliste genutzt wurde.

Zitat von der Belp-Homepage: Ein stark ersatzgeschwächtes Belp II wurde von den Admirals gnadenlos zusammengeschossen.

SHC La Chaux-de-Fonds - SHC Seetal Admirals 6:8 (2:2 1:5 3:1)

Diesmal stand der Tabellenführer der NLB, Gruppe West, auf dem Programm. Dass es keine leichte Partie geben würde, waren sich alle Seetaler von Anfang an bewusst. Dementsprechend vorsichtig, aber einsatzfreudig begann man die Begegnung. Scheinbar überrascht durch die Spielstärke der Lenzburger liessen sich die Spieler von La Chaux-de-Fonds schnell in die Defensive drängen. In den ersten 10 Spielminuten vergaben die Admirals mindestens fünf bis sechs sogenannt 100%ige Chancen, was hauptsächlich am ausgezeichnet haltenden welschen Torhüter lag. Als dann plötzlich doch einmal ein Schuss auf das Lenzburger Tor kam, griff der bis dahin unterbeschäftigte Goalie daneben und es stand 1:0 für die Gastgeber. Nur eine Minute später doppelten diese mit dem 2:0 nach, was dem Spiel der Admirals einen kleinen Dämpfer verpasste. Man geriet nun selber in die Defensive und kam plötzlich ebenfalls zu Konterchancen, welche glücklicherweise noch vor der Pause zum Ausgleich führten.

Im Mitteldrittel konnte man dann nach etwas mehr als einer Minute zum ersten Mal in Führung gehen. Zwar gelang La Chaux-de-Fonds nochmals der Ausgleich, doch dann zogen die Admirals bis auf 7:3 davon. Ein nun viel stärker beschäftigter Pascal Trost im Tor verhinderte mit Glanzparaden, dass die Gastgeber vor der zweiten Pause nochmals näher herankommen konnten. Der Schlussabschnitt hatte es dann in sich. Zunächst gelang den Westschweizern wieder durch einen Doppelschlag innerhalb von 2 Minuten das 5:7. Dann musste ein Seetaler für 4 Minuten auf die Strafbank, weil er einen Gegenspieler bei einem Schuss im Gesicht getroffen hatte, eine äusserst fragwürdige Entscheidung! Doch dank einer ausgezeichneten Defensivarbeit und einem überragenden Torhüter überstand man diese kritische Phase. Jedoch bereits eine Minute später war wieder ein Admiral auf der Strafbank. Es verblieben noch weniger als 2 Minuten zu spielen. Nach nur 30 Sekunden gelang den Gastgebern dann

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

auch der Anschlusstreffer zum 6:7. Für die restliche Spielzeit nahmen diese ihren Torhüter vom Feld, was dann die Seetaler zum entscheidenden 6:8 ins leere Tor ausnützen konnten.

Es war sicherlich ein am Schluss glücklicher Sieg, welcher jedoch über die gesamte Spielzeit gesehen mehr als verdient war.

SHC Seetal Admirals - Kernenried-Zauggenried 2:3 (1:0 0:1 1:2)

Es war nicht der Tag der Seetal Admirals. In einem sehr fairen und spannenden Spiel vermochten die Gastgeber im ersten Drittel durch einen schönen Konter 1:0 in Führung zu gehen.

Im Mitteldrittel kontrollierte man dann das Spiel weitgehend, bis der Topscorer der Kernenrieder von der Mitte aus den Ausgleichstreffer erzielen konnte. Zwar vermochte man weiterhin die Gäste massiv unter Druck zu setzen, doch dauerte es bis in die Mitte des Schlussabschnittes, ehe die erneute Führung zum 2:1 gelang. Zuvor hatte man 7 Mal die Torumrandung der Kernenrieder getroffen!

Doch dann kam eine alte Weisheit zum Tragen: "Wer das Tor nicht schießt, kriegt selber eines rein". Leider war es nicht nur ein Treffer, sondern gleich deren zwei, welche die Kernenrieder mitten aus einer erneuten Druckphase der Seetaler heraus innerhalb kürzester Zeit zu erzielen vermochten. Da danach nur etwas mehr als zwei Minuten zu spielen blieben, stellte man bei den Lenzburgern auf zwei Linien um und nahm am Schluss noch den Torhüter zugunsten eines fünften Feldspielers vom Feld. Doch es brachte alles nichts mehr. Man verlor ein überlegen geführtes Spiel sehr unglücklich aufgrund der eigenen Abschlusschwäche.

SHC Bern 99 - SHC Seetal Admirals 6:5 (1:2 2:2 3:1)

Es war wie verhext! Bereits zum zweiten Mal innerhalb einer Woche verlieren die Admirals ein Spiel in den letzten paar Spielminuten.

Das Spiel begann eigentlich ganz gut. Schon nach kurzer Zeit führten die Lenzburger mit 2:0 Toren. Als dann etwas unerwartet plötzlich der Anschlusstreffer der Berner fiel, verlor einer von ihnen seine Beherrschung und schlug während des Spielunterbruchs den Topscorer der Admirals das Nasenbein ein! Absolut unverständlich erhielt der Berner Übeltäter nur 2 plus 2 Strafminuten für diese äusserst brutale Attacke. Von da an wurde das Spiel gehässiger, was dann auch zu insgesamt 3 Spieldauerdisziplinarstrafen und unzähligen kleinen Strafen führte. Trotzdem konnten die Admirals bis 5 Minuten vor Schluss mit 5:3 das Spiel mehr oder weniger sicher unter Kontrolle halten. Als dann das 5:4 fiel und die Seetaler zusammen mit den Bernern wieder je einen Spieler auf die Strafbank setzen mussten, nahmen die Gastgeber ihren Torhüter zugunsten eines vierten Feldspielers heraus und erzielten den Ausgleich. Kurz darauf erwischte es wieder einen Lenzburger mit einer Strafe, welche die Berner beim Spielerbestand von 3 gegen 2 zum 6:5-Siegestreffer auszunutzen vermochten.

War es letzte Woche nur die schwache Torchancenauswertung, welche den Sieg verhinderte, kam diesmal auch die Strafenflut hinzu.

HC Mad Dogs Dulliken - SHC Seetal Admirals 6:3 (0:2 4:1 2:0)

Die schwarze Serie riss nicht ab. Trotz motivierter Spielweise und einer zwischenzeitlichen 3:0-Führung verloren die total verunsicherten Admirals erneut, diesmal gegen Schlusslicht Dulliken.

Nachdem man sich mit dem Treffer zum 0:3 in Unterzahl in Sicherheit wogte, kam kurz

danach der Anschlusstreffer zum 1:3 nach einem Fehlpass direkt auf die Schaufel eines Mad Dogs. Zwar hatte man aus Seetaler Sicht kurz darauf in Überzahl wieder die Gelegenheit, den alten Dreitorevsprung wieder herzustellen, doch ein Befreiungsversuch mittels eines Handgelenkschusses von der Mittellinie fand den Weg zum 2:3. Danach war die Verunsicherung komplett. Es gelang gar nichts mehr und Fehlpässe waren häufiger zu sehen als korrekte Anspiele. Die logische Folge war ein Doppelschlag zur 4:3-Führung für die Gastgeber noch vor der zweiten Drittelpause. Im Schlussabschnitt versuchten die Aargauer zwar nochmals, den Ausgleich zu schaffen, doch verhinderten viele Strafen, dass man den nötigen Rhythmus wieder finden konnte. Als die Konzentration am Schluss genauso nachliess wie das Abschlussglück, fing man sich aus Lenzburger Sicht noch zwei weitere Kontortore ein.

SHC Bettlach - Seetal Admirals 10:2 (2:0 6:1 2:1)

Dieser Sonntag brachte zwar resultatmässig keine Überraschung, doch hatte man sich trotz nur gerade 10 Feldspielern im ersten und letzten Drittel aus Seetaler Sicht gut geschlagen. Nur gerade im Mitteldrittel war - einmal mehr aufgrund von vielen Strafen - spielerisch nichts zu wollen gegen den SHC Bettlach.

SHC Seetal Admirals - Oberwil Rebels 2:16 (0:5 0:5 2:6)

Der haushohe Favorit und verlustpunktlose Leader Oberwil liess auch bei seinem Besuch im Aargau nichts anbrennen. Bereits nach wenigen Minuten liessen die Oberwiler erkennen, dass sie eine Klasse besser waren und nicht vorhatten, bei den im Formtief steckenden Admirals Zweifel an ihrer Überlegenheit aufkommen zu lassen. Obwohl diesmal die Seetaler einen deutlich grösseren Einsatz als in den beiden Partien zuvor zeigten, wussten die Zentralschweizer jede noch so kleine Schwäche in zählbare Erfolge umzuwandeln. Nachdem sich kurz vor Ende des ersten Drittels der schwer beschäftigte Torhüter der Admirals verletzte, musste dieser beim Stande von 0:5 ausgetauscht werden. Mit diesem Wechsel schien plötzlich die Laufbereitschaft deutlich grösser geworden zu sein. Man gab auf Seetaler Seite die Zweikämpfe nicht mehr so schnell verloren und erkämpfte sich Bälle, die im ersten Drittel nur in Oberwiler Reihen zirkulierten. Es gelang mehr und mehr, auch selber Torchancen herauszuspielen, doch liessen die beiden starken Oberwiler Torhüter keinen Ball passieren. Auf der anderen Seite vermochten die Gäste erneut fast jede sich bietende Chance in ein Tor zu verwandeln. So stand es trotz deutlich besserem Spiel der Lenzburger nach zwei Dritteln bereits 0:10!

Im Schlussabschnitt erkannten die Admirals, dass auch die Oberwiler nicht absolut fehlerlos spielten. So erarbeitete man sich Chancen über Chancen, welche jedoch abermals vom Innerschweizer Schlussmann zunichte gemacht wurden. Als dann kurz vor Mitte des Schlussdrittels doch noch der erste Seetaler Treffer fiel, wurde das Spiel zu einem offenen Schlagabtausch, in welchem schlussendlich die Oberwiler sich einmal mehr durch die exzellente Chancenauswertung auszeichneten, obwohl auch der Torhüter der Admirals einige Male zu glänzen vermochte. Den Schlusspunkt setzten dann die Admirals mit dem zweiten Treffer zum 2:16-Endstand.

SHC Biel-Bienne Penguins - SHC Seetal Admirals 7:6 (1:2 4:0 2:4)

Noch nie zuvor hatte die 1. Mannschaft der Seetal Admirals mehr als fünf Spiele hintereinander verloren. Nun ist dieser Negativrekord gebrochen. Auch in Biel reichte ein starkes Schlussdrittel nicht, um das schlechte Mitteldrittel zu kompensieren.

Zwar ging man zu Beginn des Spieles bereits nach etwas mehr als einer Minute in Führung und konnte auch den zwischenzeitlichen Ausgleich der Bieler mit einem weiteren Tor vor der ersten Pause wieder vergessen machen, doch war das Spiel insgesamt sehr zerfahren. Selbst die Top-Leistungsträger und Scorer vom Dienst spielten heute sehr unglücklich. Im Mittelabschnitt vermochten dann die Bieler die Schwächephase der Seetaler mit vier Toren auszunützen und mit einem 5:2 in die zweite Pause zu gehen.

Zwar stellte man bei den Lenzburgern im Schlussdrittel auf die stärksten Kräfte um, doch brachte eine unnötige Strafe und ein Kontertor der Bieler zum 7:3 eine Art Vorentscheidung. Trotzdem erhöhte man den Druck nochmals mächtig, bekam auch das eine oder andere Mal eine Chance zum Überzahlspiel, doch reichte es trotz unzähligen 100%igen Torchancen nicht einmal mehr zum Ausgleich. Auch das Ersetzen des Torhüters durch einen fünften Feldspieler brachte beim Stande vom 7:6 nicht mehr den gewünschten Erfolg.

SHC Seetal Admirals - SHC Steckholz 7:0 (1:0 4:0 2:0)

Nach einer langen Durststrecke meldeten sich die Seetal Admirals kampfbetont und siegeswillig zurück! Mit einer ausgezeichneten Defensivleistung und einer akzeptablen Chancenauswertung bezwang man den direkten Strichkonkurrenten Steckholz deutlich. Bereits von der ersten Sekunde an gaben die Admirals Vollgas. Man wollte dem Gegner von Anfang an zeigen, dass heute keine Punkte aus Lenzburg zu holen sind. Ausser ein paar gefährliche Konter hatten die Gäste dem kampfbetonten Spiel der Lenzburger nichts entgegen zu setzen. Aus den vielen Chancen resultierte zwar zunächst nur ein Tor, doch liess das zweite Drittel auf mehr hoffen.

So kam es dann auch. Nach wieder einigen 100%igen Chancen, welche die Seetaler vergaben, brach nach Spielmitte der Damm. Innert vier Minuten erhöhte man das Score auf 4:0. Kurz vor der zweiten Pause gelang sogar noch das vorentscheidende 5:0.

Im Schlussabschnitt blieb somit nur noch die Frage, ob die "Null" stehen bleibt? Zwar blieben die Gäste aus Steckholz ständig gefährlich mit Kontern, doch sicherte sich der Seetaler Torhüter, Pascal Trost, dank einer ausgezeichneten Leistung den ersten Shut-Out im Dress der Admirals. Auf der Gegenseite gelangen noch zwei weitere Treffer zum sicheren Seetaler Sieg und zur Sicherung der Playoffs.

AUTO- & MOTORRAD-FAHRSCHULE

FRANZ SCHAFFHAUSER

Delle 380, 5705 Hallwil
Telefon 062 777 30 30
Natel 079 227 44 50



Playoffs

Viertelfinal

SHC Seetal Admirals - SHC La Chaux-de-Fonds 11:7 (4:1 2:4 5:2)

Nachdem man wegen Rekurses von La Chaux-de-Fonds gegen die Forfait-Niederlage im ersten Spiel, welches aufgrund von „starkem Schneefall“ abgesagt wurde, nicht genau wusste, ob dies der letzte Match gegen diesen Gegner oder allenfalls sogar erst der erste von insgesamt dreien sein wird, wollte man nichts anbrennen lassen. Ein Heimsieg musste her.

Dementsprechend aufsässig starteten die Admirals und liessen dem Gegner aus der Westschweiz keinen Raum zur Entfaltung. Bereits etliche sogenannte 100%ige Chancen waren auf Seiten der Lenzburger schon vergeben worden, als den Gästen plötzlich aus heiterem Himmel mit einem Kullerball die 1:0 Führung gelang. Doch der Schreck dauerte nur kurz. Schnell hatte man das Spiel wieder im Griff und konnte bis zur ersten Pause einen klaren 4:1-Vorsprung erarbeiten.

Das Mitteldrittel hatte es dann in sich. Zwar führte man aus Aargauer Sicht zwischenzeitlich vermeintlich sicher mit 6:3, doch gelang den Westschweizern in einer Unterzahlsituation (!) gleich ein Doppelschlag, der sie bis auf ein Tor heranbrachte. Somit musste der Schlussabschnitt die definitive Entscheidung bringen.

Entsprechend konzentriert und siegeswillig starteten die Admirals erneut sehr stark. Da dies zuweilen etwas zu übermotiviert geschah, fand man sich auf der Strafbank wieder. Doch plötzlich gelang auch den Admirals das Kunststück von zwei Treffern in Unterzahl, was die Vorentscheidung brachte. Die letzten Treffer waren kaum mehr als Resultatkosmetik.

SHC La Chaux-de-Fonds - SHC Seetal Admirals 2:3 (0:2 1:0 1:1)

Erst am späten Freitagabend erhielt man von der Strafkommision die Mitteilung, dass der Rekurs von La Chaux-de-Fonds gutgeheissen worden war und dass man nun doch in die Westschweiz reisen musste.

Da eine allfällige dritte Begegnung gleich tags darauf wieder in La Chaux-de-Fonds hätte stattfinden müssen, wollte man aus Seetaler Sicht heute alles klar machen.

Aeusserst schwerliche Wetterbedingungen von „Nassschneeregen“ bei Temperaturen um die Nullgradgrenze und zentimeterhohen Wasserpfützen auf dem Spielfeld liessen schon nach wenigen Minuten erahnen, dass es heute zu einer „Wasserschlacht“ kommen musste.

Andauernd blieb der Ball im Wasser stecken oder wurde kurzzeitig schneller, als er die Pfützen überwunden hatte. Ein geordnetes Spiel kam auf beiden Seiten nicht zustande. Es gab unzählige Fehlpässe und daraus resultierend viele 100%ige Torchancen auf beiden Seiten. Doch schien das Wetter den beiden Torhütern heute wenig auszumachen, denn sie hielten, was es zu halten gab. Im ersten Abschnitt konnten die Admirals zwei Überzahlgelegenheiten in Tore ummünzen, während die Gastgeber vorläufig leer ausgingen.

Im Mittelabschnitt war es ein ständiges Hin und Her mit einem leichten Chancenplus und 4 Latten- und Pfostentreffern zugunsten der Admirals. Als dann kurz vor Drittelsende den Westschweizern der Anschlusstreffer gelang, war das Spiel neu lanciert.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Der Schlussabschnitt musste also die Entscheidung bringen. Auch hier waren jedoch die einzigen, welche wirklich zu glänzen vermochten, die beiden Goalies. Zunächst gelang den Westschweizern nach einem Konter der viel umjubelte Ausgleichstreffer. Als dann fünf Minuten vor Spielende die Admirals Überzahl spielen konnten, gelang der verdiente erneute Führungstreffer zum 3:2. Die restlichen Minuten konzentrierte man sich darauf, die Spieler von La Chaux-de-Fonds nicht mehr ins Spiel finden zu lassen und brachte den knappen, aber letztlich verdienten Sieg nach Hause.

Halbfinal

Oberwil Rebels - Seetal Admirals 6:7 (2:4 2:1 2:2)

Es ist schon fast ein historischer Tag, der 21. März 2004, an dem die "Underdogs" aus dem aargauischen Lenzburg den überheblichen Rebellen aus Oberwil die erste Saisonniederlage zufügten!

Umso erstaunlicher wird die Sache, wenn man bedenkt, dass die Admirals auf viele Stammspieler verzichten mussten und darum vier Spieler der 2. Mannschaft aufgeboten hatten! Vor dem Spiel hätte alles andere als eine Kanterniederlage als grosser Erfolg gewertet werden müssen. Doch oftmals kommt es anders, als man denkt...

Bereits nach wenigen Spielminuten machten die ausgezeichneten Schiedsrichter klar, dass am heutigen Tag der Sieger dieser Partie auf dem sportlichen Weg erkoren werden muss und nicht mittels "Trash-Talk" oder bössartigen Fouls. Sie stellten auf beiden Seiten bei beleidigenden Kommentaren oder überhartem Spiel die Täter auf die Strafbank. Dies vermochten die Seetaler durch ein ausgezeichnetes Unterzahl- und einem noch besseren Überzahlspiel im ersten Abschnitt zu ihren Gunsten auszunutzen. Nach rund 15 Minuten führte man mit 4:0 Toren! Erst als gegen Ende des ersten Drittels durch dumme Strafen den Oberwilern erneut die Gelegenheit zur numerischen Überlegenheit gegeben wurde, schafften diese durch zwei schnelle Tore den Anschluss.

Im Mittelabschnitt waren es dann erneut die Strafen auf Seiten der Seetaler, welche den Rebellen den Ausgleich bei Spielmitte ermöglichten. Dann folgte ein langes Hin und Her, in welchem die beiden Torhüter durch ausgezeichnete Paraden im Mittelpunkt standen. Erst in der 36. Minute gelang durch einen gezielten Weitschuss die erneute Seetaler Führung zum 4:5 Pausenstand.

Im Schlussabschnitt mussten die Admirals gleich eine brenzlige Situation überstehen, denn man hatte noch für rund eine Minute einen Mann weniger auf dem Spielfeld. Als diese heikle Situation erfolgreich überstanden war, verloren die Rebellen immer mehr die Beherrschung, worauf die Schiedsrichter sich einer Vielzahl von verbalen Attacken "aus der untersten Schublade" gegenüber sahen. Da sich diese jedoch nicht aus der Ruhe bringen liessen und die Täter entsprechend bestrafte, konnten die Lenzburger erneut in Überzahl agieren. Daraus resultierte die verdiente 6:4-Führung. Doch auch auf Seetaler Seite musste man in der Folge Strafen hinnehmen. Dies wiederum wussten die Gastgeber zum erneuten Ausgleich doppelt auszunutzen. Als gegen Schluss hin die Oberwiler ihr gefürchtetes überhartes Spiel aufzogen, welches von Schiedsrichtern leider viel zu selten geahndet wird, wurde das Spiel sehr hektisch. Doch heute bewarten die beiden Referees kühlen Kopf und schickten die Sünder auf die Strafbank. Ein 4:2-Überzahlsituation wussten die Seetaler vier Minuten vor Schluss zur erneuten Führung auszunutzen. Da die Oberwiler Rebellen ihrem nicht gerade guten Ruf in den Schlussminuten alle Ehre erwiesen, brachten die Gäste aus dem Aargau das Spiel in

Überzahl sicher nach Hause.

Die Sensation war perfekt! Eine ausgezeichnete Schiedsrichterleistung, ein kampfstarkes Seetal und ein hervorragender Torhüter brachten die Übermannschaft zu Fall.

Seetal Admirals - Oberwil Rebels 5:12 (2:5 1:4 2:3)

Es war nicht der Tag für weitere Sensationen, der heutige Samstag.

Schon gleich von Beginn weg verstanden es die Oberwiler, die Gunst der Stunde zu nutzen und die nicht 100%ig anwesend erscheinenden Seetaler gehörig unter Druck zu setzen. Bereits nach rund zweieinhalb Minuten schlug es auch schon zum ersten Mal im Tor der Admirals ein, als ein Rebell vor dem Tor komplett vergessen worden war. Darauf folgte eine ganz schwache Phase des Lenzburger Torhüters, welche zwei mehr als haltbare Treffer zulies. Somit stand es nach vier Minuten bereits 0:3. Als dann eine Strafe zum 0:4 führte, riss der Faden komplett im Spiel der Admirals. Man verrannte sich in sinnlose Dribblings und lieferte einen Fehlpass nach dem anderen. Hinzu kam, dass auch gleich ein weiterer Schuss auf das Tor der Seetaler den Weg zum Erfolg fand. Da war der kleine Hoffnungsschimmer in Form des zuvor erzielten 1:4 auch gleich wieder verschwunden. Trotzdem arbeitete man weiter und kam noch vor der ersten Pause zum 2:5.

Im zweiten Abschnitt versuchte man auf Lenzburger Seite mittels eines Torhüterwechsels nochmals einen Impuls in die Mannschaft zu bringen, doch auch dieser musste bereits nach 24 Sekunden zum ersten Mal hinter sich greifen. Auch der Treffer zum 3:6 wurde umgehend mit den Toren 7, 8 und 9 auf Seiten der Oberwiler beantwortet.

Somit war für das Schlussdrittel nicht mehr viel zu erwarten. Auf beiden Seiten brachte man diverse Ergänzungs- und Juniorenspieler zum Einsatz, um die wichtigen Kräfte für das morgige Spiel zu schonen. Die zwei weiteren Seetaler und die drei zusätzlichen Oberwiler Treffer waren nur Resultatkosmetik.

Oberwil Rebels - Seetal Admirals 13:4 (7:1 3:2 3:1)

Indem die Seetaler ohne Topskorer zum dritten Mal gegen Oberwil antraten und weil der Torhüter erneut nicht den besten Tag erwischte, war auch in dieser Begegnung schnell die Vorentscheidung gefallen. Von den ersten 6 Schüssen auf das Tor fanden deren 5 den Weg zum Erfolg. Dieser rasche 0:5-Rückstand nach nur 7 Minuten war selbst nach Austausch des Torhüters im restlichen Spiel nicht wieder gut zu machen.

Gegen die körperlich und verbal überlegenen Oberwiler konnten die Seetaler diesmal nicht auf die "Unterstützung" der Schiedsrichter zählen, welche sowohl ein überhartes Spiel als auch permanente verbale Entgleisungen seitens der Oberwiler nicht ahndeten. Dass diese "Spielweise" den Lenzburgern nicht liegt, war bereits aus der Qualifikation bekannt. Entsprechend schwierig gestaltete sich dann auch das Unterfangen, als man sich nach dem verpatzten ersten Drittel zurück ins Spiel bringen wollte. Immer wieder verstanden es die Oberwiler, welche diesmal sozusagen "freie Hand" hatten, den Admirals mittels Provokationen und überharten Checks sowie nicht geahndeten Fouls den Schwung zu nehmen. Somit war auch trotz einer deutlichen Leistungssteigerung während der Begegnung kein "Wunder" mehr möglich. Die Niederlage ging insgesamt sicherlich in Ordnung, war jedoch in der Höhe deutlich zu grob ausgefallen.

Saisonbericht

Mit einer Mannschaftsstärke von 20 aktiven Spielern traten die Seetal Admirals 2 ihre 3. Saison an. Während der ganzen Saison wurden die Spieler von Adrian Remund trainiert und von Markus Gautschi gecoacht.

Ziel dieser Saison war im Mittelfeld der 2. Liga einen Platz zu erreichen, weitere Erfahrungen im Streethockey zu sammeln, intensives Training und ein geschlossenes Team zu bilden.

Trotz der immer hoch motivierten Spieler und der überdurchschnittlich hohen Teilnahme an den Trainings, kam es im Verlauf der Saison zu etlichen Niederlagen, die es nicht einfach machten wieder einen neuen Anlauf in das nächste Spiel zu nehmen.

Laufende Verbesserungen der Spielresultate und sogar Spielgewinne trugen dazu bei, die Spieler als Team zu festigen und zu motivieren.

Leider reichte die Leistung (Kondition) oder auch das Glück vor allem im Torabschluss nicht aus, um einen Platz im Mittelfeld zu erreichen und die 2. Mannschaft musste sich mit fünf Punkten mit dem 5. Platz in der Qualifikation begnügen.

In der Platzierungsrunde schloss die 2. Mannschaft sogar auf dem letzten Platz mit einem schlechteren Torverhältnisses ab gegenüber den Mad Dogs Dulliken, die ihre 2. Mannschaft allerdings in der laufenden Saison auflösten.

Trotzdem konnten die meisten Spieler wieder für die Saison 2004/05 verpflichtet werden. In der neuen Saison wird die 2. Mannschaft zusätzlich mit von ehemaligen Junioren verstärkt respektiv aufgestockt.

Auf die neue Saison hin werden natürlich auch neue Ziele definiert: intensives Sommertraining, zahlreiche Teilnahme im Training und an den Spielen, sämtliche Spieler sollen die Schiedsrichterprüfung absolvieren, mehr Spiele gewinnen, um mindestens im Mittelfeld mitzumachen, eiserne Disziplin während des Trainings und der Spiele.

Die Aufgaben von Coach, Trainer und Captain werden wie in der vergangenen Saison aufgeteilt.

Selbstverständlich ist die 2. Mannschaft auch immer wieder über Neuzugänge von Spielern froh, die dazu beitragen, dass die Mannschaftsstärke verbessert werden kann.

Markus Gautschi



Vorbereitungsspiel

Cham zu Hause am 7. September 2003

Auf dem Heimplatz in Lenzburg gewann die 2. Mannschaft der Seetal Admirals gegen die 2. Mannschaft der Red Bears Cham ein über die ganze Spieldauer tempogeladenes Spiel mit 4:3 (3:2, 0:1, 1:0) Toren. Beide Teams hatten erst 3 Wochen Stocktraining hinter sich und konnten bereits mit gutem Teamwork und taktischem Verhalten überzeugen.

In der ersten Hälfte der Spieldauer wurde A. Baumann als Torwart eingesetzt, der dann in der zweiten Hälfte von R. Aeschlimann abgelöst wurde. Beide Torwarte brillierten mit unglaublichen Paraden und machten dem Gegner kein leichtes Spiel.

Immer wieder konnten sich die Admirals durch schnelles und präzises Konterspiel Chancen herauspielen. Doch Vorsicht war geboten, denn der Gegner zeigte immer wieder mit welchen Gefahren die Admirals zu rechnen hatten. Doch die von Anfang an gewählte defensive Spielweise der Admirals zahlte sich im Endresultat des Spieles aus. Die gebotene Leistung vor Saisonbeginn gab Anlass zur Hoffnung, dass die Mannschaft auch in taktischer Hinsicht bereit sein wird für den Start in einem Monat.

Qualifikationsrunde

Seetal Admirals II - Züri Sharks 3:8 (1:0 1:2 1:6)

Gegen die zahlreich erschienenen Zürcher konnte man nur gerade 2 Drittel mithalten

Oberwil Rebels II - Seetal Admirals II 11:7 (0:4 4:1 7:2)

Im 2. Drittel wurde der Gegner hartnäckiger und das Spiel zeugte dementsprechend von teilweise chaotischen Aktionen vor dem Tor der Admirals. Trotzdem konnte das 2. Drittel mit einem knappen Vorsprung von einem Tor für die Admirals beendet werden.

Das 3. Drittel war erst gerade gestartet, als vom Gegner bereits der Ausgleichstreffer erzielt wurde. Kurz darauf folgte ein weiterer Gegentreffer und anschliessend noch eine Matchstrafe für A. Remund, was natürlich nicht ohne Folgen für die Admirals blieb. Es folgten zusätzliche Gegentore und noch längere Einsätze für die Spieler. Bis zur 44. Minute hütete Robert Aeschlimann das Tor und wurde dann von Adrian Baumann abgelöst. Beide Torwarte brillierten mit unglaublichen Paraden und machten dem Gegner kein leichtes Spiel.

Die Admirals gaben noch einmal alles, was sie zu geben hatten. Trotzdem reichte es nicht für einen Sieg.

Seetal Admirals II - Mad Dogs Dulliken II 4:8 (2:4 1:0 1:4)

Im 1. Drittel konnten die Dulliker bereits mit 0:3 in Führung gehen, diesen Vorsprung verwalteten sie geschickt und machten zu Beginn des 3. Drittels mit 4 Toren in Folge die Sache klar.

Seetal Admirals - Erlinsbacher Power Tigers II 3:10 (0:3 1:4 2:3)

Ein erster Sieg war gefordert, wollte man nicht weiter das Schlusslicht in der Tabelle bleiben. Mit drei kompletten Blöcken, erstmalig alles Stammspieler, wurde das 1. Drittel gestartet. Doch schon in den ersten 4 Minuten kassierte A. Baumann die ersten beiden Treffer von den Erlinsbachern. Die Seetaler kamen einfach nicht in Fahrt und verloren das 1. Drittel mit 0:3. Im 2. Abschnitt ging es mit der gleichen Aufstellung weiter. Doch wie schon im 1. Drittel erzielte der Gegner bereits in den ersten 5 Minuten wiederum zwei Treffer, was nicht gerade zu einer Motivationssteigerung bei den Admirals führte. Ab Mitte des 2. Drittels wurde bei den Lenzburgern auf zwei verstärkte Blöcke reduziert. Diese Umstellung führte dazu, dass die Erlinsbacher auch unter Druck gerieten und die Fairness durch etliche Strafen auf beiden Seiten ein wenig verloren ging. Trotzdem konnten die Erlinsbacher auch dieses Drittel mit 4:1 für sich entscheiden. Der Schlussabschnitt wurde wiederum mit zwei verstärkten Blöcken gestartet. Noch einmal gaben die Admirals alles, was sie zu bieten hatten. Trotzdem reichte es nicht, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

Züri Sharks - Seetal Admirals II 2:8 (1:2 1:2 0:4)

Bereits während der Busfahrt in Richtung Kloten merkte man der Mannschaft an, dass die Spieler heiss waren auf das Spiel gegen die Züri Sharks. Heute sollte es das erste Mal klappen, einen Sieg oder mindestens einen Punkt nach Hause zu nehmen. Mit drei kompletten Blöcken startete man in das 1. Drittel, wobei zu erwähnen war, dass der dritte Block mit Daniel Hauri und Mathias "Hediger" Blaser (beides Neuzugänge aus dem Unihockey) sowie mit Simon Häusermann (Admirals I mit Speziallizenz), welcher neben Matthias Köppel verteidigte, den Namen nach einiges an Erwartungen weckte. Doch bereits nach 4 Minuten kassierte unser R. Aeschlimann den ersten Treffer vom Goalmaker der Züri Sharks. Dies sollte die Seetaler jedoch nicht aus der Fassung bringen. Sie behielten die Nerven und gewannen das faire 1. Drittel mit 2:1. Im 2. Abschnitt konnten die Admirals schon in den ersten paar Minuten zwei weitere Treffer erzielen, welche den Sharks einen deutlich spürbaren Knacks verpassten. Dementsprechend wurde die Gangart der Zürcher ein wenig ruppiger und die Strafen häuften sich. Das Mitteldrittel endete mit 4:2 für die Lenzburger. Der Schlussabschnitt brachte eine kleine Änderung im 1. Block der Admirals, wo ein dritter Stürmer zum Einsatz kam. Die Sharks versuchten noch einmal alles, um den Spielstand zu ihren Gunsten zu ändern. Diese offensive Spielweise eröffnete den Admirals jedoch viele Konterchancen, welche sie noch vier weitere Male nutzen konnten bis zum Endstand von 8:2. Dies war zugleich der erste Saisonsieg der 2. Mannschaft der Seetal Admirals.

Seetal Admirals II - Grenchen II 6:7 (2:1 1:2 3:4)

Man merkte bereits in der Einspielphase dieser Begegnung, dass Grenchen II sicherlich kein leichter Gegner sein wird. Dies war auch aufgrund der Tabellensituation, in welcher Grenchen II klarer Leader war, nicht anders zu erwarten.

Wie vorausgesehen startete Grenchen mit einem ungeheuren Tempo und zeigte den Seetalern, warum sie bisher erst eine Begegnung verloren hatten. Obwohl bereits nach rund acht Minuten der erste Gegentreffer fiel, behielten die Admirals die Nerven und gewannen das 1. Drittel überraschenderweise mit 2:1.

Im Mitteldrittel ging es weiter mit etlichen Torchancen der Grenchner, welche zum Glück der Seetaler sehr oft scheiterten. Dennoch erzielten sie in den ersten vier Minuten zwei Treffer, welche ihnen die erneute Führung brachte. Doch auch dieses Mal konnten die Admirals den Ausgleichstreffer zum 3:3-Endstand des 2. Drittels erzielen.

Die Seetaler spürten, dass heute eine Überraschung möglich wäre und gaben im Schlussabschnitt nochmals Gas. Doch auch die Gäste aus Grenchen wollten nicht ausgerechnet gegen das Schlusslicht Punkte abgeben und versuchten darum alles, um den Spielstand zu ihren Gunsten zu ändern. Dies gelang ihnen dann auch durch drei Treffer innerhalb von nur drei Minuten. Dies sollte jedoch die Seetaler auch diesmal nicht davon abhalten, nochmals alles zu geben und zu versuchen. Aus diesem Grunde wurden für die letzten zehn Minuten auf zwei verstärkte Blöcke umgestellt. Und siehe da, man kam bis auf ein Tor heran. Durch die offensive Spielweise kamen jedoch die Gäste vermehrt zu Kontern, welche sie dann zum erneuten 2-Tore-Vorsprung nutzen konnten. Nach einem Time-Out ersetzten die Lenzburger für die letzten 1 ½ Minuten den Torhüter durch einen weiteren Stürmer. Und wieder gelang der Anschlusstreffer. Doch leider reichte es nicht mehr ganz zum Punktgewinn. Mit einem Tor Vorsprung gewann schliesslich Leader Grenchen II in einem sehr fairen Spiel gegen die Admirals.

Grenchen II - Seetal Admirals II 12:6 (6:1 4:2 2:3)

Hatte man in der letzten Begegnung noch knapp mit 6:7 gegen Tabellenführer Grenchen verloren, war man diesmal chancenlos. Bereits zu Beginn gaben die Gastgeber Vollgas und überrannten die Admirals mit einem 6:1 bis zur ersten Pause.

Im Mitteldrittel starteten die Admirals dann doch nochmals mit neuem Elan und es zeigte sich, dass man damit den Gegner unter Druck setzen konnte. Dennoch gelang auch diesmal kein positives Resultat und man musste dieses Drittel ebenfalls verloren geben.

Im letzten Spielabschnitt wurde plötzlich sehr körperbetont gespielt, was folglich zu unnötigen Strafen führte und den Spielfluss stark hemmte. Leider behielten die Schiedsrichter in dieser hektischen Schlussphase nicht immer ganz die Oberhand, doch war dies für den Ausgang des Spieles nicht mehr entscheidend. Die Grenchner vermochten in diesem Schlussdrittel zwar das Spiel nicht mehr zu bestimmen, doch der Sieg war dennoch nie in Gefahr.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Mad Dogs Dulliken II - Seetal Admirals II 7:7 (4:4 1:2 2:1)

Das Spiel begann eigentlich ganz gut, denn schon nach den ersten vier Spielminuten führten die Seetaler mit 2:0 Toren. Aber wie schon viele Male vorher konnte der Gegner den Rückstand schnell wieder ausgleichen. Beide Mannschaften versuchten, mit allen möglichen Spielvarianten einen Vorsprung herauszuspielen. Mit einem ausgeglichenen Torverhältnis von 4:4 ging man in die erste Pause.

Im Mitteldrittel wurde das Spiel hektischer und trotz dem kalten Wind, der über den Platz fegte, auch hitziger. Die erste Strafe für die Mad Dogs lies nicht lange auf sich warten. Doch die Chance der zahlenmässigen Überlegenheit konnte von den Admirals nicht genutzt werden. Trotzdem wurde das Drittel vorwiegend von den Seetalern kontrolliert und dann auch mit 2:1 gewonnen.

Die Seetaler spürten, dass heute eine Überraschung möglich wäre und gaben im Schlussabschnitt nochmals Gas. Doch auch der Gegner wusste, was auf dem Spiel stand, und machte es den Seetalern nicht einfach, den knappen Vorsprung zu halten. Wie es kommen musste, plötzlich war der Ausgleichstreffer der Dulliker da. Nach einem Time-Out der Admirals wurde für die letzten 10 Minuten auf zwei verstärkte Blöcke umgestellt, um das Spiel auf keinen Fall zu verlieren. Mit Erleichterung und ein wenig Wehmut konnte wenigstens ein Punkt in einem im grossen und ganzen sehr fairen und gut gepfiffenem Spiel nach Hause gerettet werden.

Seetal Admirals II - Oberwil Rebels II 6:11 (2:4 2:4 2:3)

Wie beim letzten Spiel begann eigentlich alles ganz gut, denn schon nach den ersten sieben Spielminuten führten die Seetaler mit 2:0 Toren. Aber wie schon viele Male zuvor konnte der Gegner den Rückstand schnell wieder ausgleichen und sogar selber die Führung erkämpfen. Mit einem Torverhältnis von 2:4 ging man in die erste Pause.

Nach der Pause ging es im gleichen Stile weiter, denn die Innerschweizer erzielten innerhalb von nur gerade sechs Minuten drei weitere Tore. Dennoch stürmten die Lenzburger weiter Richtung Oberwiler Tor und hielten den Gegner auf Trab. Aber mit dem Abschlussglück wollte es einfach nicht klappen. Somit ging auch das zweite Drittel mit 2:4 an die Oberwiler.

Zu Beginn des letzten Drittels versuchten die Seetaler noch einmal Druck aufzusetzen. Die ersten Ermüdungserscheinungen auf Seiten der Oberwiler machten sich bemerkbar. Dennoch blieb ihnen das nötige Glück treu und sie waren auch immer wieder mit gefährlichen Kontern zur Stelle. So ging auch der Schlussabschnitt mit 2:3 Toren an die Oberwiler Rebellen.

Trotz gutem Spiel und kämpferischem Einsatz verloren die Admirals diese Begegnung aufgrund der deutlich schlechteren Chancenauswertung und einigen individuellen Verteidigungsfehlern schlussendlich doch deutlich.

Noch zu erwähnen wäre, dass das Spiel über die ganze Länge hinweg sehr fair verlief, was auch durch die jeweils nur 6 Strafminuten auf beiden Seiten zum Ausdruck kam. Dies war immerhin neuer Minusrekord.

Erlinsbach Power Tigers - Seetal Admirals II 3:13 (1:2 1:6 1:5)

Die zahlenmässig überlegenen Admirals konnten für einmal diesen Vorteil auf den Platz hinüberretten und kamen zu einem ungefährdeten Sieg. Keine einzige Strafe trübte diesen Erfolg.

Platzierungsrunde

Seetal Admirals II - Aegerten II 5:9 (2:1 2:5 1:3)

Mit dem festen Willen, das erste Spiel in der Platzierungsrunde auf dem Heimplatz zu gewinnen, wurde das Spiel gegen Aegerten gestartet. Wie bereits in vorangegangenen Spielen begann es eigentlich ganz gut, denn schon nach 25 Sekunden führten die Seetaler mit 1:0. Trotz miserablen Wetterbedingungen wurde auf dem Feld alles gegeben, um den Vorsprung noch auszubauen, was dann auch in der 12. Minute mit einem weiteren Tor gelang. Aber wie schon viele Male vorher schaffte der Gegner den Anschlusstreffer. Mit einem Torverhältnis von 2:1 für die Lenzburger ging man in die erste Pause.

Danach startete Aegerten mit Vollgas und erzielte innerhalb von nur sieben Minuten drei Tore, was die Lenzburger komplett aus dem Konzept brachte. Nur mit Mühe konnten sich die Seetaler wieder aus dem Tief hocharbeiten und doch noch zwei weitere Tore erzielen. Leider gelang auch Aegerten ein weiterer Treffer, womit das zweite Drittel mit 2:5 an Aegerten ging.

Für das letzte Drittel hatten sich die Seetaler noch einmal aufgegriffen, denn sie wollten das Spiel unbedingt gewinnen. Die ersten Ermüdungserscheinungen seitens der Aegerter, welche nur mit zwei Blöcken angetreten waren, zeigten sich immer deutlicher. Doch die Berner hatten einfach mehr Glück im Abschluss und kamen mittels Konterangriffen zu drei weiteren Treffern. Somit ging auch das letzte Drittel mit 1:3 Toren an die Gäste.

Noch zu erwähnen wäre, dass das Spiel über die ganze Länge hinweg sehr fair gespielt und gepfiffen wurde.

Worblaufen Alligators - Seetal Admirals II 13:2 (3:0 6:1 4:1)

Und wieder ein schwarzer Tag für die 2. Mannschaft der Admirals. Trotz motivierter Spielweise und etlichen guten Torchancen verloren die inzwischen total verunsicherten Admirals erneut, diesmal gegen die Worblauffer Alligators.

Ein Spiel, das man lieber so schnell wie möglich vergessen wollte, denn es war die höchste Saisonniederlage, welche man bislang einstecken musste.

Nach dem ersten Drittel, dass mit 3:0 verloren ging, machten sich die Lenzburger in der Pause nochmals gegenseitig Mut. Sie wollten und mussten einfach wieder in das Spiel zurückfinden, denn die Worblauffer waren klar eine Klasse schlechter als die Aegerter, gegen die man im letzten Spiel noch einige Treffer erzielen konnte.

Doch leider konnten die Lenzburger auch in den verbleibenden zwei Dritteln des Spiels keinen Boden gut machen und verloren auch diese klar und deutlich.

Aegerten II - Seetal Admirals II 8:9 (4:2 1:4 3:3)

Wieder einmal schien die Sonne für die 2. Mannschaft der Admirals nach dem knappen Sieg gegen die Aegerter Lions.

Ein hochmotiviertes Spiel, das man nicht so schnell vergessen würde, denn es war ein Sieg in den letzten Sekunde.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Nach dem ersten Drittel, dass wir mit 2:4 verloren, mussten wir uns gar nichts vorwerfen, ausser dass wir im Torabschluss einfach nicht so erfolgreich waren wie die Aegerter. Das Spiel war noch längst nicht verloren und wir wussten, dass wir diesen Gegner schlagen konnten.

Im 2. Drittel wurde im gleichen Tempo weitergespielt und der Druck auf die Aegerter wurde laufend verschärft. Schon in den ersten drei Minuten erzielten die Lenzburger die beiden längst fälligen Treffer zum Ausgleich. In der 2. Hälfte des Drittels erzielten die Lenzburger noch zwei weitere Treffer, die sie natürlich enorm motivierten. Das oft verflixte 2. Drittel wurde von den Seetalern klar mit dem Resultat von 4:1 gewonnen.

Im letzten Drittel gaben beide Mannschaften noch einmal alles, was sie bieten konnten. Doch auch die ersten Ermüdungserscheinungen sowie Verletzungen wurden beidseitig sichtbar. Das erste Tor erzielten die Admirals in der 43. Minute. Doch die Freude währte nicht lange, denn der Ausgleich folgte schon in der 44. Minute. Als dann die Aegerter in der 59. Minute erneut den Ausgleichstreffer erzielten, glaubte niemand mehr an einen Sieg. Doch die Seetaler schafften es tatsächlich und holten sich noch den Siegestreffer zum 9:8 in den letzten 9 Sekunden des Spiels. Diesmal waren die Entscheidungen der Schiedsrichter für beide Seiten fair und es wurde auch in Bezug auf die Strafen mit 10:8 Minuten von beiden Mannschaften nicht übertrieben.

Sierre Lions II - Seetal Admirals II 8:1 (0:1 5:0 3:0)

Und wieder ein schwarzer Tag für die 2. Mannschaft der Admirals. Trotz motivierten Spielern und etlichen guten Torchancen verloren sie erneut, diesmal gegen die Sierre Lions. Nach dem ersten Drittel, das wir mit 0:1 gewannen, machten wir uns in der Pause keine Illusionen. Wir wollten noch weitere Treffer platzieren um den Sack zu zumachen.

Leider konnten die Lenzburger dem Druck der Walliser im 2. Drittel nicht standhalten und verloren dieses mit 5:0 ganz klar.

Auch im letzten Drittel konnten die Lenzburger keinen Boden gut machen und verloren auch dieses mit 3:0.

Seetal Admirals II - Worblaufen Alligators 2:4 (1:1 1:3 0:0)

Trotz sehr motivierten Spielern und mehr als genug Torchancen verloren die Admirals erneut gegen Worblaufen.

Nach dem ersten Drittel, dass mit 1:1 endete, wussten die Seetaler, dass mit ausreichendem Druck ein Sieg drin liegen würde.

Das 2. Drittel konnten die Lenzburger in Überzahl beginnen, denn die Gegenmannschaft hatte noch eine Rest-Strafzeit von einer Minute abzusitzen. Leider konnten die Seetaler den Vorteil nicht nutzen. Schon kurz nach der Komplettierung erzielten die Worblauer den Führungstreffer und setzten kurze Zeit später noch einen drauf. Trotz klarer spielerischer Überlegenheit der Lenzburger gelang nur gerade ein weiterer Treffer. So ging das 2. Drittel mit 1:3 verloren.

Im letzten Abschnitt konnten weder die Lenzburger noch die Worblauer einen weiteren Treffer erzielen, womit das Spiel mit einer 2:4-Niederlage endete.

Seetal Admirals II - Sierre Lions II 3:7 (0:3 1:1 2:3)

Saisonbericht

Die A-Junioren gingen ohne grosse Erwartungen in die Saison 2003/04. Da ein Grossteil der Spieler erst im Sommer ihr Debüt gab, fehlte in den ersten Qualifikationsspielen nicht nur die Erfahrung, es war auch schlicht von der spielerischen Klasse her nicht möglich, konstant auf hohem Niveau zu spielen.

So resultierte nach den acht Qualifikationsspielen nur der Vierte Rang unter fünf Teams. Gegen den klaren Aussenseiter Zürich hatte man erwartungsgemäss keine Mühe. Überraschend hingegen kam der 5:2-Sieg im zweiten Spiel über Bonstetten, die als Mitfavoriten in die Meisterschaft gestiegen waren. Dieser Sieg war genau so überraschend wie einmalig, denn in der Folge konnte man nur noch zwei Spiele der Qualifikationsphase (5:0 forfait gegen die Oberwil Rebells und 10:0 gegen Zürich) als Sieger beenden. Dies bedeutete die Einteilung in die Stärkeklasse 2. Dank drei verdienten Siegen gegen die nun etwas schwächere Konkurrenz und dem 2. Rang in der Zwischenrunde gelang den Admirals aber die Qualifikation für die Playoffs.

Dort traf die junge Mannschaft auf den SHC Aegerten. Das erste Spiel der best-of-three Serie ging in der Verlängerung mit 7:6 knapp verloren. Doch diese Hypothek konnte im 2. Spiel nicht mehr wettgemacht werden. Mit einer klaren 2:7-Niederlage verabschiedeten sich die A-Junioren aus den Playoffs.

Trotz einigen Spielen, die man vergessen kann, war die ganze Saison ein Erfolg für die jungen Spieler. Mit der Halbfinal-Qualifikation in der Stärkeklasse 2 übertrafen sie alle Hoffnungen, und zeigten, dass in Zukunft mit ihnen gerechnet werden muss.

Als Saison-Abschluss traten die Junioren mit zwei Teams in La Chaux-de-Fonds zum Streethockey-Cup, dem weltweit grössten Streethockeyturnier an. Die Hoffnungen auf einen der vorderen Ränge oder gar den Turniersieg sanken bei der Mannschaft der Kategorie B (die älteren Spieler) bereits nach den ersten Spielen. Das Turnier fand auf aussergewöhnlich hohem Niveau statt, unter Anderem auch aufgrund der Teilnahme von mehreren Eishockeymannschaften. So reichte es dem Team Seetal Admirals I am Sonntag nicht für den vierten Gruppenplatz, der zur Teilnahme an der Zwischenrunde vom Montag berechtigt hätte.

Etwas besser lief es der 2. Mannschaft. Die jüngeren Admirals trugen bereits am Samstag erfolgreich ihre Gruppenspiele aus und konnten sich für die Zwischenrunde qualifizieren. Zu mehr reichte es dann aber am Montag nicht.

Beim dreitägigen Turnier in La Chaux-de-Fonds sollten aber nicht die sportlichen Ergebnisse, sondern die Freude am Spiel und das Zusammensein auf dem nahen Camping-Platz im Vordergrund stehen. Insgesamt war es sicher ein gemütliches Wochenende als Saisonabschluss. Die nächste Saison kann kommen...

Roger Holliger, Goalie Junioren A

Nachtrag: Zum ersten Mal konnten die Seetal Admirals in der vergangenen Saison auch eine Junioren B-Mannschaft stellen. Leider war das Kader sehr dünn und so musste man viele Spiele forfait geben. Immerhin 3 Turniere konnten gespielt werden und die Junioren B kamen ausserdem bei den „Grösseren“ zum Einsatz.

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Evaluation Round

Züri Sharks - Seetal Admirals 2:15 (2:6 0:3 0:6)

Die Junioren A der Seetal Admirals vermochten einen erfolgreichen Saisonstart hinzulegen. Sie gewannen gegen ein schwaches und sehr junges Zürich klar und verdient. Bereits nach dem ersten Spielabschnitt war die Vorentscheidung gefallen. Der Rest war lediglich noch "Formsache".

Seetal Admirals - SHC Bonstetten 5:2 (3:0 2:0 0:2)

Die Junioren A gewannen das zweite Spiel zuhause gegen Bonstetten (immerhin Sieger der letztjährigen Stärkeklasse 2) mit 5:2 Toren dank einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung.

Oberwil Rebels - Seetal Admirals 0:5 (forfait)

Die Junioren der Seetal Admirals waren in diesem Spiel dem Gegner in allen Belangen unterlegen. Die Oberwiler dominierten das Spiel nach Belieben und führten bereits nach Spielmitte mit 19:0 Toren, als deren Trainer nach einem Foulspiel der Admirals plötzlich das Spiel nicht mehr weiterführen wollte und Protest einlegte. Dieser Entscheid stiess sowohl bei den Schiedsrichtern als auch bei den Seetal Admirals auf grosse Verwunderung, war das Spiel doch in einem normalen Rahmen verlaufen. So kamen die Admirals zu einem geschenkten Sieg.

SHC Bonstetten - Seetal Admirals 12:0 (1:0 7:0 4:0)

Die Junioren A verloren gegen Bonstetten, welche man noch vor zwei Wochen mit 5:2 besiegt hatte, klar mit 12:0 Toren.

Seetal Admirals - Oberwil Rebels 0:16 (0:8 0:7 0:1)

Erneut waren die Zuger ein Nummer zu gross für die jungen Admiräle.

Seetal Admirals - Züri Sharks 10:0 (3:0 6:0 1:0)

Die Junioren A der Seetal Admirals hatten auch diesmal keine Mühe, einen fast reibungslosen Sieg gegen eine sehr junge Zürcher Mannschaft zu erzielen. Bereits nach dem ersten Drittel war die Vorentscheidung gefallen. Als die Lenzburger dann im Mitteldrittel auf 9:0 davonziehen konnten, blieb nur noch die Frage nach dem ersten Shut-Out eines Lenzburger Torhüters in der laufenden Saison offen. Zwar trafen die Züri Sharks insgesamt viermal die Torumrandung, doch die Schüsse direkt auf das Tor konnten alle erfolgreich gestoppt werden. Somit war unser Junioren-Goalie der erste Admiral mit einem Shut-Out! Gratulation!

Red Bears Cham - Seetal Admirals 12:0 (3:0 5:0 4:0)

In einem intensiv geführten Spiel im vernebelten Zugerland unterlagen die Junioren A der Seetal Admirals deutlich und klar gegen ein kompaktes Cham. Zwar hatten auch die Lenzburger die eine oder andere Torchance zu verzeichnen, doch entstanden diese meist zufällig als gewollt. Um wirklich Druck zu machen, fehlte die Power nach vorne. Trotzdem durfte man der Seetaler Mannschaft ein Kompliment machen, denn sie kämpfte bis zum Schluss trotz aussichtslosem Resultat.

Seetal Admirals - Red Bears Cham 2:15 (0:6 1:6 1:3)

Auch das zweite Spiel war schnell entschieden.

Stärkeklasse II / Qualifikation**Seetal Admirals - Erlinsbacher Power Tigers 10:7 (4:3 5:3 1:1)****Erlinsbacher Power Tigers - Seetal Admirals 2:5 (0:1 1:1 1:3)****Seetal Admirals - Belpa 1107 6:9 (0:3 2:1 4:5)****Belpa 1107 - Seetal Admirals 16:1 (7:1 4:0 5:0)****Seetal Admirals - Steckholz 10:3 (1:2 2:0 7:1)****Steckholz - Seetal Admirals 10:7 (1:4 5:1 4:2)****Stärkeklasse II / Playoffs****Halbfinal****Aegerten - Seetal Admirals 7:6 (4:0 2:3 0:3 1:0 in Verlängerung)****Seetal Admirals - Aegerten 2:7 (1:1 1:4 0:2)**

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Überblick SSHA und Tabellen

NLA

In der spannenden Wiederholung des letztjährigen Playoff-Final zwischen den Sierre Lions und dem SHC Grenchen setzte sich Sierre im dritten Spiel mit 8:7 in der Verlängerung durch.

Der Letzte aus der NLA, die Gäu Bandits, stiegen nach zwei klar verlorenen Spielen gegen die Oberwil Rebels in die NLB ab.

NLB

Durch die weitere Reduktion in der NLB mussten weitere (schon seit langem in der NLB spielende) Vereine den Abstieg aus der Nationalliga hinnehmen. So werden künftig Dulliken, Martigny II und Steckholz in der 1. Liga um Punkte kämpfen. Dafür wird neu Burgdorf die NLB unsicher machen. Nachtrag: Aufgrund des freiwilligen Abstiegs der Gäu Bandits und der 2. Mannschaft von Belpa dürfen Dulliken und Steckholz ein weiteres Jahr in der NLB auf Punktejagd gehen.

1. Liga

Auch die 2. Mannschaft der Gäu Bandits stieg ab, nachdem sie sich nicht gegen den SHC Diabla durchsetzen konnte. Die Walliser dürfen dafür, ebenso wie die 2. Mannschaft der Oberwil Rebels, künftig 1. Liga Luft schnuppern.

2. Liga

In der neu geschaffenen 2. Liga holte sich die 2. Mannschaft von Grenchen den 1. Platz und wird wie die oben erwähnten Mannschaften künftig in der 1. Liga spielen

Junioren

Im Zuger Derby gewann Oberwil gegen Cham den Final der Junioren A

Auch bei den Junioren B konnten die Oberwil Rebels jubeln.

Bei den Junioren C konnten sich die Sierre Lions gegen die anderen Teams durchsetzen.

Tabelle NLB Ost

Rang	Team	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.
1	Oberwil Rebels	16	16	0	0	240	270 : 30	32
2	SHC Bettlach	16	13	0	3	73	158 : 85	26
3	Seetal Admirals	16	7	0	9	2	110 : 108	14
4	SHC Biel Penguins	16	6	1	9	-18	98 : 116	13
5	SHC Steckholz	16	6	0	10	-98	73 : 171	12
6	Mad Dogs Dulliken	16	4	0	12	-65	99 : 164	8

Tabelle 2. Liga Gruppe Ost

Rang	Team	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.
1	SHC Grenchen II	10	9	0	1	62	103 : 41	18
2	Oberwil Rebels II	10	8	0	2	40	86 : 46	16
3	Züri Sharks	10	5	0	5	-10	54 : 64	10
4	Mad Dogs Dulliken II	10	3	1	6	-20	58 : 78	7
5	SHC Seetal Admirals II	10	2	1	7	-16	63 : 79	5
6	SHC Erlinsbach	10	2	0	8	-56	46 : 102	4

Tabelle 2. Liga Platzierungsspiele

Rang	Team	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.
1	HC Worblauen Alligators	10	8	2	0	67	96 : 29	18
2	Sierre Lions II	10	6	1	3	11	65 : 54	13
3	SHC Aegerten II	10	5	1	4	13	63 : 50	11
4	SHC Erlinsbach	10	4	0	6	-41	46 : 87	8
5	SHC Seetal Admirals II	10	2	1	7	-28	49 : 77	5
6	Mad Dogs Dulliken II*	10	2	1	7	-22	44 : 64	5

*Mannschaft zurückgezogen

Tabelle Junioren A Evaluation-Round Gruppe D

Rang	Team	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.
1	Oberwil Rebels	8	7	0	1	129	152 : 23	14
2	SHC Bonstetten-Wettswil	8	5	0	3	89	134 : 45	10
3	Red Bears Cham	8	4	0	4	38	84 : 46	8
4	SHC Seetal Admirals	8	4	0	4	-22	37 : 59	8
5	Züri Sharks	8	0	0	8	-234	7 : 241	0

Tabelle Junioren A SKII Gruppe F

Rang	Team	Sp.	S	U	N	Diff.	Tore	Pkt.
1	SHC Belpa 1107	6	5	1	0	53	76 : 23	11
2	SHC Seetal Admirals	6	3	0	3	-8	39 : 47	6
3	SHC Steckholz	6	2	1	3	-13	41 : 54	5
4	SHC Erlinsbach	6	1	0	5	-32	22 : 54	2

Allgemeines

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Statistiken

Skorer NLB-Ost Top Ten

Rang	Name	Vorname	Verein	Anz. Spiele	Tore	Assists	Punkte
1	Wismer	Patrick	Oberwil	13	53	41	94
2	Stuppan	Dean	Oberwil	14	51	30	81
3	Bätscher	Beat	Bern 99	16	43	22	65
4	Bütler	Marco	Oberwil	13	33	30	63
5	Tschantz	Ludovic	Chaux-de-Fonds	14	26	22	48
6	Hofstetter	Fabian	Oberwil	12	13	29	42
7	Vaucher	Alan	Chaux-de-Fonds	16	23	17	40
8	Walker	Andreas	Bettlach	14	20	20	40
9	Eschmann	Andreas	Seetal	11	19	21	40
10	Hufschmid	Jörg	Dulliken	16	24	14	38

Skorer NLB-Ost Top Ten intern

Rang	Name	Vorname	Anz. Spiele	Tore	Assists	Punkte
9	Eschmann	Andreas	11	19	21	40
16	Sonderegger	Marc	14	27	7	34
37	Häusermann	Martin	15	13	12	25
59	Häusermann	Simon	13	7	12	19
65	Flück	Matias	14	8	9	17
79	Beer	Roger	14	7	8	15
119	Fey	Andreas	11	5	2	7
124	Wolf	Fabian	7	3	4	7
125	Trost	Stephan	14	3	4	7
126	Fehlmann	Marco	13	1	6	7

Schmocker Gartenbau-Baumpfleger-Naturgart

Neumattstrasse 19A
5600 Lenzburg
062 891 13 13

Torhüter NLB-Ost

Rang	Name	Vorname	Verein	Zeit	Tore erhalten	GAA
1	Hofstetter	Timo	Oberwil	661	25	2.27
2	Eggimann	Andreas	Bettlach	385	32	4.99
3	Winiger	Stefan	Bern 99	479	42	5.26
4	Schär	Christoph	Kernenried	595	56	5.65
5	Siegenthaler	Olivier	Bettlach	515	50	5.83
6	Mäder	Michel	Kernenried	365	36	5.92
7	Trost	Pascal	Seetal	537	56	6.26
8	Schafroth	Patrice	Chaux	781	92	7.07
9	Zaugg	Marco	Lützu	720	89	7.42
10	Rast	Ralf	Biel	775	98	7.59

Skorer NLB-Playoffs Top Ten intern

Rang	Name	Vorname	Anz. Spiele	Tore	Assists	Punkte
4	Eschmann	Andreas	4	8	13	21
11	Sonderegger	Marc	5	7	5	12
15	Häusermann	Martin	5	7	3	10
20	Beer	Roger	5	5	3	8
50	Trost	Stephan	5	2	0	2
53	Notter	Allen	5	1	1	2
56	Blaser	Mathias	2	1	1	2
76	Wipf	François	2	1	0	1
80	Häusermann	Simon	3	0	1	1
90	Sandmeier	Martin	1	0	1	1



Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Skorer 2. Liga Gruppe Ost Qualifikation Top Ten

Rang	Name	Vorname	Verein	Anz. Spiele	Tore	Assists	Punkte
1	Käsermann	Michael	Grenchen	7	17	17	34
2	Schibler	Andreas	Dulliken	9	10	17	27
3	Häuser	Michael	Oberwil	7	13	11	24
4	Röthlisberger	Adrian	Grenchen	7	13	9	22
5	Lüscher	Marc	Erlinsbach	10	12	7	19
6	Wipf	François	Seetal	8	4	15	19
7	Remund	Adrian	Seetal	7	13	5	18
8	Puy	Marc	Züri Sharks	10	12	6	18
9	Zürcher	Pascal	Oberwil	6	11	6	17
10	Gamma	Daniel	Seetal	7	11	5	16

Skorer 2. Liga Gruppe Ost Qualifikation Top Ten intern

Rang	Name	Vorname	Anz. Spiele	Tore	Assists	Punkte
6	Wipf	François	8	4	15	19
7	Remund	Adrian	7	13	5	18
10	Gamma	Daniel	7	11	5	16
20	Häusermann	Marc	8	7	5	12
23	Aeschlimann	Martin	9	4	7	11
48	Gehrig	René	7	3	3	6
57	Häusermann	Simon	2	3	1	4
59	Baumann	Thomas	4	3	1	4
65	Geissbühler	Andreas	7	1	3	4
69	Blaser	Mathias	1	2	1	3
76	Amweg	Thomas	2	2	0	2



Torhüter 2. Liga Gruppe Ost Qualifikation

Rang	Name	Vorname	Verein	Zeit	Tore erh.	GAA
1	Melliger	Pascal	Oberwil	423	28	3.97
2	Fankhauser	David	Grenchen	209	15	4.31
3	Tasker	Michael	Dulliken	220	17	4.64
4	Eggimann	Patrik	Grenchen	211	17	4.83
5	Kühne	Pascal	Züri Sharks	450	47	6.27
6	Aeschlimann	Robert	Seetal	344	36	6.28
7	Hug	Tino	Erlinsbach	410	64	9.37
8	Baumann	Adrian	Seetal	196	32	9.85
9	Brun	Alexander	Dulliken	195	32	10.71
10	Andrist	Roman	Erlinsbach	180	38	12.67

Skorer 2. Liga Platzierungsrunde Top Eight intern

Rang	Name	Vorname	Anz Spiele	Tore	Assists	Punkte
9	Remund	Adrian	5	5	4	9
21	Krähenbühl	Daniel	3	4	1	5
22	Amweg	Thomas	3	3	2	5
25	Gehrig	René	5	3	1	4
38	Wipf	Francois	5	1	1	2
50	Werren	Daniel	5	1	0	1
55	Häusermann	Marc	5	0	1	1
59	Häusermann	Simon	1	0	1	1

**Satz
Druck
Kopie**

**kneuss.
print**



5600 Lenzburg

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Skorer Junioren A Evaluation-Round Top Nine intern

Rang	Name	Vorname	Sp	Tore	Ass.	Pte
72	Krähenbühl	Daniel	5	10	3	13
108	Beer	Thomas	7	5	4	9
180	Dössegger	Kenny	5	2	1	3
185	Sommerhalder	Sämi	5	2	1	3
211	Siegrist	Pascal	7	0	2	2
215	Stadlin	Daniel	4	0	2	2
221	Dössegger	Andreas	7	1	0	1
225	Holliger	Reto	5	1	0	1
229	Nideröst	Sam	2	1	0	1

Skorer Junioren A Qualifikation SK II Top Ten intern

Rang	Name	Vorname	Sp	Tore	Ass.	Pte
7	Krähenbühl	Daniel	4	10	1	11
8	Sandmeier	Heinz	4	3	8	11
15	Wüest	Jonathan	3	5	2	7
16	Beer	Thomas	3	4	3	7
30	Dössegger	Marcel	4	2	1	3
31	Dössegger	Kenny	3	2	1	3
33	Sommerhalder	Sämi	5	1	1	2
36	Siegrist	Pascal	3	1	1	2
37	Holliger	Roman	7	0	2	2
38	Dössegger	Andreas	4	0	2	2



SWL

SWL ENERGIE AG LENZBURG
www.swl.ch

Torhüter Junioren A Evaluation-Round

Rang	Name	Vorname	Verein	Zeit	Tore erh.	GAA
1	Wüest	Ramon	Oberwil	240	9	2.25
2	Lengacher	Patric	Sierre	232	13	3.36
3	Frankhauser	David	Grenchen	250	16	3.84
4	Tasker	Michael	Dulliken	354	25	4.24
5	Moser	Roman	Gäu	220	17	4.64
6	Krähenbühl	Mario	Alchenflüh	415	33	4.77
7	Mäder	Michel	Kernenried	480	45	5.63
8	Walker	Claudio	Cham	311	30	5.79
9	Reinhard	Christoph	Oberland	473	50	6.34
10	Beeler	Mathias	Bonstetten	330	35	6.36
15	Holliger	Roger	Seetal	384	70	11.09
	Holliger	Roman	Seetal	27	7	15.56

Torhüter Junioren A SK II Qualifikation

Rang	Name	Vorname	Verein	Zeit	Tore erh.	GAA
1	Stucki	Marc	Belpa	151	6	2.38
2	Pfyffer	Frank	Aegerten	169	12	4.26
3	Weibel	Thomas	Belpa	149	17	6.85
4	Greub	Michael	Steckholz	210	29	8.29
5	Holliger	Roger	Seetal	238	33	8.32
6	Closuit	Mathias	Martigny	331	331	8.34
7	Rhiner	Kevin	Gäu	200	35	10.50
8	Rösti	Michael	Erlinsbach	240	49	12.25
9	Früh	Lukas	Züri Sharks	240	104	26.00
	Holliger	Roman	Seetal	60	10	10.00

Allgemein

1. Mannschaft

2. Mannschaft

Junioren

Spielpläne 2003/04

1. Mannschaft NLB

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft
26. September 2004	14:00	Admirals	Alchenflüh II
3. Oktober 2004	14:00	Admirals	Bettlach
10. Oktober 2004	14:00	Steckholz	Admirals
17. Oktober 2004	14:00	Admirals	Chaux-de-Fonds
23. Oktober 2004	14:00	Bern 99	Admirals
30. / 31.	Offen	Cup Sechzehntelfinals	
7. November 2004	14:00	Admirals	Kernenried
14. November 2004	14:00	Admirals	Aegerten II
21. November 2004	14:00	Admirals	Mad Dogs Dulliken
28. November 2004	14:00	Burgdorfer Tigers	Admirals
4. Dezember 2004	14:00	Alchenflüh II	Admirals
12. Dezember 2004	14:00	Bettlach	Admirals
18. / 19.	Offen	Cup Achtelfinals	
9. Januar 2005	14:00	Admirals	Steckholz
16. Januar 2005	14:00	Chaux-de-Fonds	Admirals
23. Januar 2005	14:00	Admirals	Bern
29. / 30.	Offen	Cup Viertelfinals	
5. Februar 2005	14:00	Kernenried	Admirals
12. Februar 2005	14:00	Aegerten II	Admirals
19. Februar 2005	14:00	Mad Dogs	Admirals
27. Februar 2005	14:00	Admirals	Burgdorfer Tigers
5. / 6.	Offen	Cup Halbfinale	
12. / 13.	Offen	Playoffs	

Kälin
REISEN

- ♦ Limousine-Service
Tel. 076 316 12 24
- ♦ Kleinbusvermietung bis 16 Pers.



www.kaelin-reisen.ch

2. Mannschaft 2. Liga

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft
5. September 2004	10:00	Cup Admirals 2	Cham
26. September 2004	10:00	Admirals 2	Erlinsbach
3. Oktober 2004	14:00	Züri Sharks	Admirals 2
10. Oktober 2004	14:00	Admirals 2	Mad Dogs 2
16. Oktober 2004	14:00	Admirals 2	Langenthal 2
23. Oktober 2004	14:00	Burgdorfer Tigers 2	Admirals 2
30. / 31.	Offen	Cup Sechzehntelfinals	
7. November 2004	14:00	Bümpliz	Admirals 2
13. November 2004	14:00	Admirals 2	Chaux-de-Fonds 2
21. November 2004	14:00	Gals	Admirals 2
27. November 2004	14:00	Admirals 2	Kernenried 2
4. Dezember 2004	14:00	Worblaufen Alligators	Admirals 2
12. Dezember 2004	14:00	Admirals 2	Sierre Lions 2
18. / 19.	Offen	Cup Achtelfinals	
16. Januar 2005	14:00	Erlinsbach	Admirals 2
22. Januar 2005	14:00	Admirals 2	Züri Sharks
29. / 30.	Offen	Cup Viertelfinals	
5. Februar 2005	14:00	Mad Dogs 2	Admirals 2
12. Februar 2005	14:00	Langenthal Devils 2	Admirals 2
19. Februar 2005	14:00	Admirals 2	Burgdorfer Tigers 2

Junioren A

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft
3. Oktober 2004	10:00	Admirals Junioren	Mad Dogs
9. Oktober 2004	14:00	Erlinsbach	Admirals Junioren
16. Oktober 2004	14:00	Züri Sharks	Admirals Junioren
24. Oktober 2004	14:00	Admirals Junioren	Erlinsbach
30. Oktober 2004	14:00	Mad Dogs	Admirals Junioren
7. November 2004	10:00	Admirals Junioren	Phoenix Hägendorf
13. November 2004	10:00	Admirals Junioren	Red Bears Cham
21. November 2004	10:00	Admirals Junioren	Züri Sharks
5. Dezember 2004	10:00	Red Bears Cham	Admirals Junioren
11. Dezember 2004	14:00	Phoenix Hägendorf	Admirals Junioren
8. / 9.	Offen	Final - und Hoffnungsrunde	

Verdankungen

Auch in dieser Saison waren viele Helferinnen und Helfer darum bemüht, dass rund um unseren Verein alles reibungslos abläuft. All diesen möchten wir diese Seite widmen.

Vorstand

- Beat Samuel Fey (Präsident, Kontakt zu den Behörden, Sponsorensuche usw.)
- Georg Notter (Vizepräsident, Transport, Verpflegung usw.)
- Markus Weber (Kassier, vielfältige Vorstandsaufgaben)
- Martin Häusermann (TK-Chef Aktive, vielfältige Vorstandsaufgaben)
- Andreas Geissbühler (TK-Chef Junioren, Juniorentrainer)
- Stephan Trost (Beisitzer, SR-Wesen)

Revisoren

- Claudio Häusermann
- Martha Weber

Trainer und Coaches

- Stephan Trost (Spielertrainer 1. Mannschaft)
- Markus Gautschi (Coach 2. Mannschaft)
- Andreas Geissbühler und Martin Häusermann (Trainer Junioren)

Betreuer

- Hans Beer
- Ueli Dössegger (neu)
- Beat Krähenbühl
- Hanspeter Weber

Diverse

- Roland Berner (Hauswart Angelrain)
- Andreas Fey (J+S-Coach)
- Daniel Gamma (Sponsoring)
- Lolita Notter (Verpflegung)
- Familie Beer (Verpflegung)
- Familie Weber (Verpflegung)
- Familie Krähenbühl (Verpflegung)
- Hilfsbereite Eltern (Unterstützung aller Art)







Impressum

Redaktion: M. Weber
Korrektur: B. Fey
Texte: St. Trost, M. Gautschi, B.S. Fey, M. Weber
(Ausnahmen separat erwähnt)
Photos: G. Notter, A. Eschmann
Layout: E. Notter, M. Weber
Druck: Kneuss Print
Versand: M. Weber
Auflage: 120 Exemplare